

Lernentwicklungsgespräche

LEG an der KvSS

Stand Januar 2025 / MM



Allgemeine Information






- Ein Lernentwicklungsgespräch ist im Bildungsplan der Stadt Hamburg fest verankert, es ist kein Elternsprechtag.
- Gemeinsam (Lehrer*in, Kind und Eltern/Elternteil) werden die Lernfortschritte und möglichen Baustellen besprochen.
- Dauer ca. 30 Minuten, vereinbarte Termine.
- Ein Lernziel wird vereinbart.
- Dieses Lernziel wird in der Schülerakte abgeheftet.
- Das Verfahren / die Methode des LEG legt individuell die Klassenlehrerin fest.






Ablauf

- Eltern / Elternteil und Kind erscheinen bitte pünktlich zum vereinbarten Termin in der Schule.
- Bei getrennt lebenden Eltern, sprechen Sie sich bitte im Vorfeld über den Termin ab. Jedes Kind bekommt nur einen Termin.
- Die Kolleg*innen markieren mit Schildern die entsprechenden Räume bzw. am LEG Tag finden alle Gespräche in den Klassenräumen der Klasse statt.
- An dem festgesetzten LEG-Tag ist schulfrei, es findet keine Betreuung statt, alle weiteren Gespräche finden nach der Schulzeit am Vormittag statt.
- Ihr Kind wird zusammen mit der/den Klassenlehrerin/nen ein Gespräch von ca. 30 Minuten über die Lernentwicklung führen.
- Dafür gibt es verschiedene Methoden, je nach Klassenstufe (Türme bauen, Aussagen sortieren, Smiley / Baustellenprinzip etc.). Einige Beispiele finden sie auf den folgenden Seiten.
- Die Kinder haben evtl. im Vorfeld einen Einschätzungsbogen ausgefüllt, diesen bringen Sie dann bitte zum Gespräch mit.

1. Beispiel für einen Vorbereitungsbogen

LEG Vorbereitung Name _____

Verhalten in der Gemeinschaft					
Ich bin freundlich.					
Ich bin hilfsbereit					
Ich halte mich an unsere Regeln.					
Ich arbeite gut mit anderen Kindern zusammen.					
Ich verhalte mich bei einem Streit fair.					
Ich sage meine eigene Meinung.					

Lern- und Arbeitsverhalten					
Ich bin im Unterricht aufmerksam.					
Ich melde mich und mache im Unterricht mit.					
Ich arbeite konzentriert.					
Ich arbeite gründlich.					
Ich arbeite zügig und schaffe alles.					
Ich schreibe ordentlich und sauber.					
Ich habe Arbeitsmaterialien vollständig dabei.					
Ich erledige Hausaufgaben zuverlässig.					

2. Beispiel für einen Vorbereitungsbogen

Name: _____

Meine Stärken sind: _____

Ausdauer/Motivation
Ich lerne gerne und mache meine Hausaufgaben.
Ich mache gerne auch etwas mehr, als ich muss.
Es gibt viele Themen, für die ich mich interessiere,
und zu denen ich gerne etwas lese.

Sprachliche Fähigkeiten
Ich beteilige mich gerne und oft an unseren Gesprächen.
Ich habe viele Ideen wenn wir etwas Neues im Unterricht besprechen.

Konzentration
Ich lasse mich nicht von der Arbeit ablenken,
sondern bleibe bei der Sache bis ich fertig bin.

Denkfähigkeit/Lernfähigkeit
Neue Themen im Unterricht verstehe ich schnell und selbstständig.
Neues kann ich mir gut merken.

Arbeitstempo
Ich bleibe bei der Arbeit und
werde mit meinen Aufgaben immer fertig.

**Aufgabenverständnis/
Selbstständigkeit**
Um neue Aufgaben zu verstehen
brauche ich keine Hilfe.

Ordnung / Sorgfalt
Ich arbeite ordentlich
und führe meine Hefte sorgfältig.

Anstrengungsbereitschaft
Ich habe Ausdauer, auch wenn eine Aufgabe schwierig ist
oder mir nicht so viel Spaß macht.

Frustrationstoleranz
Ich gehe mit Misserfolg und Kritik vernünftig um.

Partner- und Gruppenarbeit
Ich kann Absprachen treffen, Aufgaben übernehmen
und mich einbringen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl einzelner Beispiele, die zur Unterstützung und Visualisierung im Gespräch genutzt werden können. Diese sind keiner Klassenstufe zugeordnet.

Turmbau

Gewichte / Hängematte

Pflanzensymbole

Symbolkarten

Beispiel 1

Bau eines Stärketurms

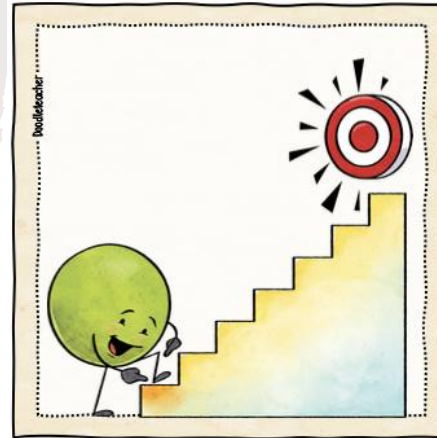
- Was hat das Kind schon an Fähigkeiten gewonnen?
- Wo sehen Eltern/ Lehrer und das Kind die Stärken?
- "Keiner kann alles gut", woran möchte das Kind arbeiten, wie kann unterstützt und der Erfolg gemessen werden?



Beispiel 2

Symbolkarten:

- Anhand von Symbolkarten Entwicklungen anschauen
- Einzelne Bereiche und übergeordnete Fähigkeiten näher betrachten
- Blick auf bisherige Testungen
- Welche Lernziele wurden bislang verfolgt, erreicht. Was fehlt noch zum Erreichen?



Mein wichtigstes Ziel ist aktuell ...



Beispiel 3

Pflanzenkarten



Beispiel 4

Zielscheibe

Hausaufgaben
Ich mache meine Hausaufgaben.
Ich mache gerne auch etwas mehr,
als ich muss.

Motivation
Es gibt viele Themen,
für die ich mich interessiere
und zu denen ich gerne etwas lese.

Beiträge
Ich beteilige mich oft
an unseren Gesprächen und
Hilfe gerne, wenn es um
eine Sache im Unterricht
geht.

Konzentration
Ich lasse mich nicht von der Arbeit
ablenken, sondern bleibe bei der
Sache bis ich fertig bin.

Arbeits tempo
Ich bleibe bei der Arbeit und
werde mit meinen Aufgaben immer fertig.

Ordnung / Sorgfalt
Ich arbeite ordentlich
und führe meine Hefte sorgfältig.

Frustrationstoleranz
Ich gehe mit Misserfolg und Kritik vernünftig um.

Partner- und Gruppenarbeit
Ich kann Absprachen treffen, Aufgaben übernehmen
und mich einbringen.

Denkfähigkeit/Lernfähigkeit
Neue Themen im Unterricht verstehe
ich schnell und selbstständig.
Neues kann ich mir gut merken.

Aufgabenverständnis / Selbstständigkeit
Um neue Aufgaben zu verstehen
brauche ich keine Hilfe.

Anstrengungsbereitschaft
Ich habe Ausdauer,
auch wenn eine Aufgabe schwierig ist
oder mir nicht so viel Spaß macht.

Name: _____ Meine Stärken sind: _____

Ausdauer/Motivation
Ich bin gerne und mache meine Hausaufgaben.
Ich mache gerne auch etwas mehr, als ich muss.
Es gibt viele Themen, für die ich mich interessiere,
und zu denen ich gerne etwas lese.

Sprachliche Fähigkeiten
Ich beteilige mich gerne und oft an unseren Gesprächen.
Ich habe viele Ideen, wenn wir etwas Neues im Unterricht besprechen.

Denkfähigkeit/Lernfähigkeit
Neue Themen im Unterricht verstehe ich schnell und selbstständig.
Neues kann ich mir gut merken.

Aufgabenverständnis/Selbstständigkeit
Um neue Aufgaben zu verstehen brauche ich keine Hilfe.

Anstrengungsbereitschaft
Ich habe Ausdauer, auch wenn eine Aufgabe schwierig ist oder mir nicht so viel Spaß macht.

Beispiel 5

Hängematte/ Kraftraum



Lernzielvereinbarung

- Gemeinsam wird am Ende des Gespräches ein Lernziel festgelegt.
- Dieses wird in einem Formular aufgeschrieben.
- Dies wird in der Schülerakte abgeheftet.
- Im Laufe der nächsten Wochen arbeiten die Kinder an dem Lernziel, das im Schulalltag wiederholt wird bzw. die Kinder werden daran erinnert, teilweise haben sie ein selbstgemachtes Lernziel in ihrer Federmappe.

Lernzielvereinbarung



Katharina-von-Siena-Schule

Eberhofweg 75 * 22415 Hamburg * Tel: 040/ 87 87 917 10 * Fax 040/ 87 87 917 29
Homepage: www.katharina-von-siena-schule.de

◇ Dokumentation der Lernentwicklungsgespräche

Name des Kindes: _____

Klassenstufe				
<input type="checkbox"/> Vorschule	<input type="checkbox"/> 1. Klasse	<input type="checkbox"/> 2. Klasse	<input type="checkbox"/> 3. Klasse	<input type="checkbox"/> 4. Klasse
Datum:				
Anwesende Personen:				
Vereinbartes Lernziel:				
Weitere Bemerkungen/Besonderheiten:				

Beispiel für Lernziele



Lernfortschritte festhalten



Rückmeldung Testungen

- Während der LEG erhalten die Eltern Rückmeldung zu den standardisierten Testungen, die im Laufe des Schuljahres geschrieben werden.
- Allgemeine Informationen zu den Testungen haben alle Eltern auf dem 1. Elternabend des neuen Schuljahres erhalten.
- Testergebnisse, wenn zu dem Zeitpunkt vorhanden:
Kermit, Schnabel, HaReT

Übersicht Testergebnisse

Testergebnisse Schuljahr 2023-2024



Name: _____

Schnabel/ Deutsch	Prozentrang	
HaReT/ Mathematik	Prozentrang	
Kermit/ Deutsch	Fähigkeitsniveau	
Kermit /Mathematik	Fähigkeitsniveau	

Fähigkeitsniveau A Die Anforderungen auf diesem Niveau orientieren sich an den Beobachungskriterien des Hamburger Bildungsplans für das Ende einer Jahrgangsstufe. Kinder, die sich auf dem Fähigkeitsniveau A befinden, benötigen intensive Förderung, um den Anforderungen der Grundschule gerecht werden zu können. *Fähigkeitsniveau B* Bei einer durchschnittlichen Leistungsentwicklung werden am Ende der Grundschulzeit die Mindeststandards erreicht. Im Fall einer zukünftig überdurchschnittlichen Leistungsentwicklung können die Regelstandards am Ende der Grundschulzeit erreicht werden. *Fähigkeitsniveau C* Bei einer durchschnittlichen Leistungsentwicklung werden am Ende der Grundschulzeit die Regelstandards erreicht. *Fähigkeitsniveau D* Auf diesem Niveau werden die Beobachungskriterien des Hamburger Bildungsplans für das Ende der Jahrgangsstufe vollständig erfüllt. Bei einer durchschnittlichen Leistungsentwicklung werden am Ende der Grundschulzeit die Regelstandards erreicht.

Aufgaben der Eltern

Die Aufgaben der Eltern sind
zunächst zuzuhören,
ihr Kind zu bestärken
evtl. zu ergänzen und
zu berichten.

Gemeinsam schauen wir auf die Lernentwicklung des Kindes.
Wir freuen uns auf die Gespräche mit Ihrem Kind und Ihnen!
Ihr Team der KvSS!